

## Bildung für Nachhaltigkeit Norddeutschland UN – Dekade 2005 - 2014

Nr.14 / September 2010

**Norddeutsche Partnerschaft zur Unterstützung der UN – Dekade  
„Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014“  
Hamburg – Mecklenburg-Vorpommern – Niedersachsen – Schleswig-Holstein - Bremen (Gast)**

### NUN-AG Zertifizierung

Die NUN-AG Zertifizierung hat sich nach einer längeren Pause am 24. August getroffen. Die Arbeitsgruppe hat sich die letzten Male intensiv über die bevorstehende Öffentlichkeitsarbeit ausgetauscht und dazu Vorschläge erarbeitet, wie eine Ausschreibung für die Erstellung eines Marketing-Konzeptes aussehen könnte. Außerdem hat sie einen Entwurf einer NUN-Vereinbarung zur Zertifizierung außerschulischer Bildungsanbieter und –einrichtungen vorgelegt. Die AG hat jetzt ihre Aufgaben abgearbeitet und wird erst weiterkommen, wenn in den einzelnen NUN-Ländern die nötigen Schritte für die Kommunikation mit den NGO's. (Niedersachsen, Bremen, z.T. Hamburg) bzw. die weitere Vorgehensweise innerhalb der beteiligten Ministerien (Niedersachsen) geklärt sind. Die AG wird noch in diesem Jahr eine Broschüre zur „Schweriner Erklärung“ und NUN-Zertifizierung herausgeben.

### Neues aus den Ländern

#### Bremen:

- Der Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa Auch in 2010 hat die Mittel zur Förderung von stadtteilbezogenen Umweltbildungsinstitutionen mit eigenem Gelände deutlich aufgestockt. Bis zu sechs Institutionen können nun diese Basisförderung erhalten, ohne dass weitere Sponsorengelder notwendig sind. Die Mittel stehen auch für 2011 zur Verfügung
- Mit der Ausschreibung des 2. Bremer Umweltbildungspreis möchte das Koordinationsbüro Umwelt Bildung Bremen neben seiner bestehenden Basisförderung von Bremer Umweltbildungseinrichtungen mit Stadtteilbezug nun auch wieder innovative Umweltbildungsprojekte weiterer Bremer Akteure fördern. Über den Preis entscheidet ein unabhängiger Vergaberat. Der Bremer Umweltbildungspreis 2010 ist mit insgesamt bis zu 25.000 Euro dotiert.
  - Kategorie: Vorhaben für Kinder bis 14 Jahre (bis zu 10.000 Euro)
  - Kategorie: Vorhaben für Kinder / Jugendliche ab 14 Jahren (bis zu 15.000 Euro) z.B. Klimawandel, Stadtentwicklung, Stadtökologie, Energie, Verkehr, Raumnutzungskonflikte, Ressource Wasser.
- Nach der erfolgreichen Durchführung eines Fachtages zum „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“ für die SEK I im Landesinstitut für Schule (LIS) ist eine entsprechende Fachveranstaltung für Primarstufe in Vorbereitung.. Neben dem LIS sind u.a auch das Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung, das Koordinationsbüro Umwelt Bildung Bremen, die Uni Bremen sowie engagierte Lehrerinnen und Lehrer beteiligt.

- Im Rahmen der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin wurde dem Bremer Projekt „Nachhaltigkeit im Tourismus in der beruflichen Aus- und Weiterbildung“ am 11.03.2010 der Sonderpreis der Willy Scharnow-Stiftung 2009 verliehen.
- In 2011 will Bremen sich an dem Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ beteiligen, der alle zwei Jahre von InWEnt - Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) durchgeführt wird. Das Motto lautet: „Bremen fairbessert sich“

### Hamburg:

- Der 6. Runde Tisch HLN findet am 15.9. im Rudolf-Steiner-Haus statt. Das Thema lautet: „Trend Nachhaltigkeit – zwischen Anspruch und Wirklichkeit“. Zur Eröffnung spricht die Senatorin für Wissenschaft und Forschung Frau Dr. Herlind Gundelach. Weitere Informationen: Renate Uhlig-Lange, Tel 040-42840.2141, E-Mail: Renate.Uhlig-Lange@bsu.hamburg.de
- Der Hamburger Senat hat ein neues Leitbild: „Leitbild Hamburg: Wachsen mit Weitsicht“. (Drucksache Nr. 19/5474 vom 23.02.2010). Ziele sind: Internationale Metropole mit hoher Dynamik, nachhaltiges Wirtschafts- und Beschäftigungswachstum, Hamburgs Talente fördern und Hamburg als gerechte und lebenswerte Stadt. Umgesetzt wird das Leitbild in vier Handlungsfeldern mit einer Vielzahl an Maßnahmen. Nachhaltigkeit gilt dabei als übergeordnete Handlungsmaxime und soll durch folgende Maßnahmen umgesetzt werden: Entwicklung und Umsetzung einer Nachhaltigkeitsstrategie, Hamburg als europäische Umwelthauptstadt 2011, Klimaschutzkonzept, nachhaltige Finanzpolitik und weitere Verankerung der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“. Vorgesehen ist auch die Entwicklung eines norddeutschen Zertifikats BNE für den außerschulischen Bereich.
- Im Rahmen der Aktivitäten Hamburgs als europäische Umwelthauptstadt wird neben vielen Fachveranstaltungen, Green Walks, einem „Train of Ideas“, der durch Europa fährt, im kommenden Jahr auch ein mehrtägiger Jugendumweltkongress stattfinden. Weitere Informationen im Internet unter [www.umwelthauptstadt-hamburg.eu](http://www.umwelthauptstadt-hamburg.eu)
- Am 12. April fand die Auftaktveranstaltung des Projektes „Klimaschutz an Schulen“ in der Otto-Hahn-Schule in Jenfeld unter Anwesenheit der beiden Senatorinnen, Frau Goetsch (BSB) wie Frau Hajduk (BSU), statt. Projektleiterin ist Cordula Vieth. Schulen sollen mit professioneller Hilfe eigene „Klimaschutzpläne“ entwickeln und umzusetzen. Die Schülerinnen und Schüler durchleuchten z.B. gemeinsam mit Lehrern und Eltern ihre Schule auf Potenziale zum Einsparen von CO2 und entwickeln Klimaschutzkonzepte. Das Angebot des LI reicht von pädagogischen und technischen Beratungen, Lehrerfortbildungen, Schülerkursen, neuen Unterrichtsangeboten, z.B. dem Einsatz von Klimakisten oder Wärmebildkameras, bis hin zur breiten Öffentlichkeitsarbeit. Weitere Hinweise im Internet <http://www.li-hamburg.de/projekte/lik/lik.angebot/lik.angebot.pr/index.html>
- In der Reihe „Fachgespräche“ hat im März eine Veranstaltung zum Thema „BNE-Indikatoren stattgefunden. Vorgestellt wurde auch der Bildungsbericht Hamburg 2009, der noch keinen Bezug zur Nachhaltigkeit aufweist.  
<http://www.bildungsmonitoring.hamburg.de/index.php/article/detail/1286>  
Weitere Fachgespräche wurden durchgeführt: Hamburger Zukunftswochen, Web 2.0, Biodiversität und Internationale Gartenschau (25.8.). Geplant ist: Hamburg als Fair-Trade-Town (29.9.). Alle Termine und Vorträge der Fachgespräche können im Internet unter abgerufen werden unter: <http://www.hamburg.de/startpunkt-fachgespraeche/>
- Eine Langfassung der Dokumentation des 5. Hamburger Runden Tisches zur UN-Dekade 2009 ist fertig gestellt worden. Sie kann im Internet abgerufen werden: <http://www.hamburg.de/startpunkt-runder-tisch/>
- 2010 werden vom 13. September bis 10. Oktober zum vierten Mal die „Hamburger Zukunftswochen“ stattfinden. Im Zeitraum von 4 Wochen präsentiert die Veranstaltungsreihe Veranstaltungen rund um das Thema Nachhaltigkeit in der Metropolregion Hamburg. Von Informationsveranstaltungen, Podiumsdiskussionen und Aktionstagen bis hin zu Kulturveranstaltungen, geführten Umwelt-Touren und Mitmachevents - für jeden Geschmack und jede Altersgruppe ist etwas dabei. [www.hamburg.de/zukunftswochen/](http://www.hamburg.de/zukunftswochen/)

## **Niedersachsen:**

- Ab August 2010 haben mit Herrn Jörg Utermöhlen und Herren Andreas Krischat zwei weitere Kollegen ihre Arbeit im Bereich BNE im Referat 34.7 des Kultusministeriums aufgenommen. Herr Krischat ([andreas.krischat@mk.niedersachsen.de](mailto:andreas.krischat@mk.niedersachsen.de)) wird zukünftig u.a. für den NUN Rundbrief verantwortlich sein.
- Im Juni 2010 hat in Niedersachsen die Ausbildung von 15 Lehrkräften zu Regionalkoordinatoren für nachhaltige Schülerfirmen begonnen. Die in acht Modulen ausgebildeten Multiplikatoren sollen die nachhaltigen Schülerfirmen in Niedersachsen betreuen und beraten.
- Am 23.09.2010 findet im Waldpädagogikzentrum Hahnhorst (LK Diepholz) die zweite Wald-Umweltbildungs-Konferenz statt.
- Mit einer Auftaktveranstaltung am 30./31.08.2010 hat in Hannover das niedersächsische Pilotprojekt zur Umsetzung des Orientierungsrahmens Globales Lernen stattgefunden. AM Pilotprojekt nehmen 10 Pilotschulen und mehrere assoziierte Schulen teil.
- Die Waldpädagogikzentren (früher: Jugendwaldheim) werden sich inhaltlich neu in Richtung BNE ausrichten.
- Auf einer Schullandheimtagung am 19./20.08.2010 in Hannover wurde als Kernpunkt der Tagung eine Schwerpunktsetzung im Rahmen von BNE diskutiert. Dazu haben die niedersächsischen Schullandheime ein Konzeptpapier vorgelegt.
- An vier Terminen im September werden in den Landesschulbezirken rund 160 Schulen als Umweltschule / Int. Agenda 21-Schule ausgezeichnet.
- Am 16./17.11.2010 findet die Landestagung der 29 Regionalen Umweltbildungszentren und der anderen außerschulischen Lernorte in der ev. Akademie Loccum statt.
- Am 23./24.11.2010 wird die Landestagung im Projekt „Transparenz schaffen“ statt.
- Vom 29.11. bis 01.12.2010 veranstaltet die BNEAgentur Niedersachsen e.V. eine Tagung zum Thema Klimawandel und Schule in der ev. Akademie Loccum.

## **Schleswig-Holstein:**

- Am 28. Juni 2010 wurden die ersten drei Zertifikate nach den neuen NUN-Kriterien für außerschulische Partner vergeben in Schleswig-Holstein vergeben. Es handelte sich bei allen um „Bildungseinrichtungen für Nachhaltigkeit“. Es gibt jetzt 40 ausgezeichnete Bildungsanbieter, -einrichtungen und -zentren für Nachhaltigkeit. Aufgrund der Verlängerung der Gültigkeit des Zertifikates von 3 auf 5 Jahre wurde keine Re-Zertifizierung vorgenommen.
- Am 30. Juni 2010 wurden wieder Zukunftsschulen in Schleswig-Holstein vom Bildungsminister Dr. Klug ausgezeichnet. Mittlerweile gibt es 166 Zukunftsschulen.
- Für die Aktionstage der UN-Dekade BNE wurde in Schleswig-Holstein der Zeitraum verlängert. Sie gehen hier vom 3. September bis zum 7. Oktober. Im Internet sind mehr Informationen über die 18 gemeldeten Aktionen/ Veranstaltungen im Veranstaltungskalender nachzulesen unter: [www.bne.schleswig-holstein.de](http://www.bne.schleswig-holstein.de) , dort weiter unter UN-Dekade in Schleswig-Holstein.
- Für die noch ausstehenden Jahresthemen der UN-Dekade BNE Geld (2010), Stadt (2011), Ernährung (2012) und Mobilität (2013) wurden vom Umweltministerium Plakate und Flyer erstellt, die den Akteuren ab Mitte/ Ende August zur Verfügung gestellt werden. Außerdem wurde auch ein allgemeines Plakat zur UN-Dekade BNE in Schleswig-Holstein vorgelegt, das als Rahmen für alle BNE-Aktionen/ Veranstaltungen genutzt werden kann und Einrichtungen und Anbieter als Unterstützer der UN-Dekade BNE erkennbar macht.
- Der Nachhaltigkeitsbericht der Landesregierung ist erschienen und unter [www.schleswig-holstein.de/cae/servlet/contentblob/893192/publicationFile/Nachhaltigkeitsbericht\\_2009.pdf](http://www.schleswig-holstein.de/cae/servlet/contentblob/893192/publicationFile/Nachhaltigkeitsbericht_2009.pdf) herunter zu laden.
- Das Institut für Geographie der Christian Albrechts Universität zu Kiel hat mit dem Umweltministerium eine Vereinbarung getroffen für Kampagnen für den Klimaschutz. Dabei soll es u.a. um die Einführung von klimafreundlichem Essen in der Mensa gehen. Die geplanten Aktionen werden größtenteils durch die Studierenden organisiert.

- Die Nordelbische Kirche führt auch in diesem Jahr einen politischen Kirchentag durch unter dem Motto „Für eine gerechtere Welt“. Die Veranstaltungen finden in Plön vom 16. – 18. September 2010 statt. Das Programm ist unter [www.politischer-kirchentag-ploen.de](http://www.politischer-kirchentag-ploen.de) abrufbar.
- Die Vorbereitungen für die BNE-Aktionstage 2011 haben begonnen. Es wird versucht, die Städte und AktivRegionen als aktive Kooperationspartner zu gewinnen. Es soll auch versucht werden, dass die zukünftigen Länder der Nordkirche (Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen) sich in den Aktionstagen mit länderübergreifenden Projekten vorstellen.

## IMPRESSUM

NUN/ Norddeutsche Partnerschaft zur Unterstützung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 – 2014

Redaktion:

Jürgen Forkel-Schubert, Hamburg; Dirk Niewöhner, Mecklenburg-Vorpommern  
Andreas Markurth, Niedersachsen; Dr. Brigitte Varchmin, Schleswig-Holstein

V.i.S.d.P.: Dr. Brigitte Varchmin, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume SH, Mercatorstraße 3, 24106 Kiel, Tel. 0431/ 988-7326

Mail: [brigitte.varchmin@mlur.landsh.de](mailto:brigitte.varchmin@mlur.landsh.de)